

Neunzehnter Sonntag.

So viel, so viel habe ich zu schreiben, daß ich nicht weiß, wo beginnen. Zuerst will ich davon erzählen, daß wir in Schwanenholm waren, und daß die beiden ältesten Pastors uns dorthin begleiteten. Wir fanden dort die beiden Herren, Pappelo und Lappelo. Der Letzte ist jetzt fast fünf Jahre alt, aber so allerliebste nicht mehr, wie früher. Ich begrüßte ihn als Herr Lappelo, aber er wendete den Kopf geringschätzig ab, ohne mir zu antworten. „D,“ sagte ich, „was würde Herr Rackero sagen, wenn er wüßte, daß Du nicht mehr sein Genosse sein willst.“ Das half, er drehte den Kopf zu mir hin und fragte: „Weshalb ist Otto nicht mitgekommen?“ „Ja, der arme Herr Rackero ist in der Schule und lernt, daß ihm der Kopf raucht.“ „Weshalb thut er das?“ „Noch